

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

18.7.1848 (No. 196)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 196.

Dienstag den 18. Juli

1848.

Leopold, von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Die königlich bayerischen und königlich württembergischen Truppen, welche seit drei Monaten sich im Seckreis und in einem Theile des Ober- und Unterheinkreises aufgestellt hatten, ziehen sich aus dem Großherzogthum zurück.

Die Staatsbürger, denen an der Aufrechthaltung der Ordnung und an der dadurch bedingten Freiheit gelegen ist, wissen wohl die großen Dienste zu schätzen, welche diese Truppen ihnen und überhaupt dem Lande geleistet haben, indem sie beitrugen, die Aufrührer, die mit den Waffen in der Hand gegen Thron und Verfassung austraten, zu überwältigen, und damit den begonnenen unheilvollen Bürgerkrieg schnell zu unterdrücken, sowie auch gegen neue Einfälle, die von Außen drohten, und gegen fernere verbrecherische Bestrebungen Einzelner im Innern Schutz zu gewähren.

Die Zeit hat inzwischen, wenn auch nicht die Böswilligen, denn doch die blos Verblendeten oder Irreführten wieder zu einer ruhigeren Einsicht gebracht, — zu der Einsicht, daß nur in einer verfassungsmäßigen Entwicklung, im Festhalten an Recht und Gesetz, nicht aber in einem gewaltsamen Umsturze, nicht in einer Gesetzlosigkeit die Gewähr für die Freiheit und für des Landes Wohlfahrt zu finden sei.

Diese reifere Einsicht als Frucht der Zeit und einer Abkühlung der Leidenschaften wird, wie Wir hoffen, fortan wachsen, und so die Aufstellung der bewaffneten Macht immer mehr entbehrlich machen.

Sollte diese unsere gerechte Erwartung getäuscht werden, sollte es einer Anzahl Frevler gelingen, die Ordnung nochmals zu stören, und sollten die Wohlgesinnten dabei nicht den Muth oder nicht die Kraft haben, die Störung im Keime sofort selbst zu unterdrücken, so daß in einzelnen Gemeinden oder ganzen Bezirken ein neues Aufstellen und Einschreiten von Militär erforderlich wäre, so würde dies auf Kosten eben dieser Gemeinden oder Bezirke von Uns oder Unseren Behörden unverweilt angeordnet werden, und die unentgeltliche Verpflegung und Bezahlung der Truppen würde alsdann sowohl Denjenigen, welche die Ordnung störten, als Denjenigen, welche die Störung niederzuhalten versäumten, zur Last fallen.

Von der Macht der Wahrheit, von dem in Unserem Volke noch lebenden Sinne für Sittlichkeit und Recht, sowie von den großartigen wohlthätigen Einrichtungen für das Gesamtvaterland und von dem heilsamen Gange seiner gemeinsamen Angelegenheiten hoffen Wir aber, daß solche Maßregeln nicht mehr nöthig sein werden, daß vielmehr die Pflichttreue und Ordnung sich im Allgemeinen befestigen und so das öffentliche Vertrauen, welches allein den Handel und Verkehr beleben, die Quellen des Erwerbes öffnen und den Wohlstand begründen kann, überall im Lande wieder hergestellt werde.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 17. Juli 1848.

Leopold.

von Dusch. Bekk. C. Hoffmann. J. Hoffmann.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs:
Büchler.

An das deutsche Volk.

Deutsche! Eure in Frankfurt versammelten Vertreter haben mich zum deutschen Reichsverweser erwählt.

Unter dem Zurufe des Vertrauens, unter den Grüßen voll Herzlichkeit, die mich überall empfangen, und die mich rührten, übernahm ich die Leitung der provisorischen Centralgewalt für unser Vaterland.

Deutsche! Nach Jahren des Druckes wird Euch die Freiheit voll und unverkürzt. Ihr verdient sie, denn Ihr habt sie muthig und beharrlich erstrebt. Sie wird Euch nimmer entzogen, denn Ihr werdet wissen, sie zu wahren.

Eure Vertreter werden das Verfassungswerk für Deutschland vollenden. Erwartet es mit Vertrauen. Der Bau will mit Ernst, mit Besonnenheit, mit ächter Vaterlandsliebe geführt werden. Dann aber wird er dauern, fest wie Eure Berge.

Deutsche! Unser Vaterland hat ernste Prüfungen zu bestehen. Sie werden überwunden werden. Eure Straßen, Eure Ströme werden sich wieder beleben, Euer Fleiß wird Arbeit finden, Euer Wohlstand wird sich heben, wenn Ihr vertrauet Euren Vertretern, wenn Ihr mir vertrauet, den Ihr gewählt, um mit Euch Deutschland einig, frei und mächtig zu machen.

Aber vergeßt nicht, daß die Freiheit nur unter dem Schirme der Ordnung und Geseßlichkeit wurzelt. Wirkt mit mir dahin, daß diese zurückkehren, wo sie gestört wurden. Dem verbrecherischen Treiben und der Zügellosigkeit werde ich mit dem vollen Gewichte der Geseze entgentreten. Der deutsche Bürger muß geschüzt sein gegen jede strafbare That.

Deutsche! Laßt mich hoffen, daß sich Deutschland eines ungestörten Friedens erfreuen werde. Ihn zu erhalten, ist meine heiligste Pflicht.

Sollte aber die deutsche Ehre, das deutsche Recht gefährdet werden, dann wird das tapfere deutsche Heer für das Vaterland zu kämpfen und zu siegen wissen.

Frankfurt a. M., den 15. Juli 1848.

**Der Reichsverweser:
Erzherzog Johann.**

Die Reichsminister:
Schmerling. Decker. Geckscher.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Eberhard in Mühlheim. — An Louise Burkart in Hildmannsfeld. — An J. Binschädel in Unteröwisheim. — An A. Graf in Dasingen. — An Altenbach in Durmersheim. — An Marie Hoffner in Bern. — An J. Hippler in Heidelberg. — An Marg. Flink in Bern. — An v. Mägenfisch in Hohen-Ems. — An Marie Kaiser in Schwandorf. — An Seguin in Ugnach. — An F. Köppler in Spöck. — An M. Roth in Liedolsheim. — An Eckert in Rastatt. — An Fz. Heinemann in Rastatt. — An G. Ziegler in Freiburg. — An Ed. Kres in Ettlingen. — An Neff in Pforzheim. — An A. Brühl in Frankfurt. — An L. Hilb in Würzburg. — An J. H. Schmitz in Koblenz. — An Hasland in Frankfurt. — An Mad. Eberfeld in Bruchsal. — An Firt in Heidelberg. — An A. Weber in Dravica (Ungarn). — An Pauline Kartner in Frankfurt. — An Nann in Gumpert. — An J. A. Maner in Dürkheim. — An Franz Möhmer in Steinbach. — An Karl Michelbach in Karlsruhe. — An Corporal Rüttinger in Durlach. — An Wiggerhäuser in Karlsruhe. — An Maler in Karlsruhe. — An Mayer Levis in Karlsruhe. — An Fauth in Spöck.

Karlsruhe den 15. Juli 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

Bei der heute stattgehabten Wahl ist Gastwirth Meier zum Rottenmeister im 2. Scharfschützenfähnlein erwählt worden, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Wahlacten während 8 Tagen zur Einsicht der Betheiligten auf diesseitiger Kanzlei aufliegen.

Karlsruhe den 17. Juli 1848.

Der Gemeinderath.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 18. Juli.

Das auf heute anberaumte Exercieren wird eingetretener Hindernisse wegen auf Donnerstag den 20. verschoben. Die Disposition bleibt wie jene im Tagsbefehl vom 16. d. M.

Das Obercommando.

E. Serber.

Dankagung.

Herr Charcutier Wipfler schenkte der Suppenanstalt 40 ℓ Eisbeiner und Hr. Bäckermeister Vorholz 4 Laib Brod, wofür dankt

Der Frauenverein.

Die Mitglieder des vaterländischen Vereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß in der Vereinsversammlung vom 12. Juli die Herren Physikus und Dr. Holz und Kaufmann Stüber zu Vorstandsmitgliedern für die aus dem Vorstand ausgetretenen Herren Daler und Stempf gewählt worden sind.

Karlsruhe den 15. Juli 1848.

Der Vorstand des vaterländischen Vereins.

Wahl eines Abgeordneten zum Gewerbscongress in Frankfurt a. M.

Da in der am 12. Juli abgehaltenen Sitzung der Gewerbetreibenden des Mittelrheinkreises mit großer Stimmenmehrheit beschlossen wurde, „daß der Gewerbecongress in Frankfurt durch einen Vertreter aus jedem Amtsbezirk besetzt werden soll,“ so werden nun sämtliche hiesige Gewerbsmeister eingeladen,

Dienstag den 18. Juli, Abends 4 Uhr,

im Bürgervereinsaal sich einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen und noch einige andere wichtige Fragen zu erörtern.

Die Commission.

Die Gewerbs-Laube

wird heute Abend ausnahmsweise auch von 8 bis 10 Uhr eröffnet und mit Gas beleuchtet sein.

Die Commission.

Bekanntmachung.

(3) [Präclufivbescheid.] Diejenigen Gläubiger der badischen Gesellschaft für Zuckersfabrikation, welche ihre Forderungen an diese Masse am 26. v. M. und seither nicht liquidirt haben, werden damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 8. Juli 1848.

Großh. Stadtm.

Stöffer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Repsverkauf.] Auf den markgräflichen Gütern Augustenberg bei Durlach und Maximilians-Aue bei Knielingen liegen circa 70 Malter Reps zum Verkauf parat.

Kausliebhaber werden aufgefordert, ihre Gebote per Malter bis zum 24. d. M. schriftlich einzureichen, an welchem Tage, Mittags 3 Uhr, die Gebote eröffnet werden und dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird. Bei der Abfassung des Repses ist baare Zahlung zu leisten.

Karlsruhe den 13. Juli 1848.

Privatkaße Ihrer Großh. Hoheiten der Herren Margrafen Wilhelm und Maximilian von Baden.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße No. 32. ist ein großer Saal und eine Chaisenremise auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

In der Langenstraße No. 185. ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 2 bis 3 verrohrten Dachkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 58. ist im mittlern Stock ein möblirtes Zimmer auf den ersten August zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 79. ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 schönen geräumigen Zimmern mit Küche, Mansarde, Trockenspeicher, Speicherkammer, Holzremise, Antheil an der Waschküche, auf den 23. Oktober zu vermieten; es kann auch schon früher bezogen werden.

Ablerstraße No. 13. ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu beziehen. Dasselbst ist auch ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Im Eckhaus der Neuthor- und neuen Waldstraße No. 91. ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, großer Küche, Mansardenzimmer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer abgegeben werden.

In der Langenstraße No. 116., im Seitengebäude, ist ein freundliches Zimmer mit Möbel und Bett zu vermieten und sogleich beziehbar.

In der Amalienstraße No. 7., dem Bürgerverein gegenüber, ist im Hintergebäude im 2. Stock ein freundliches Zimmer, Kammer, Küche, ein abgesonderter Speicher für Holz u. Keller, für stille Personen auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude im untern Stock.

In der Herrenstraße Nr. 60., in der Nähe vom Karlschor, ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkof, Küche, zwei verrohrten Dachkammern, 2 Abtheilungen Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres zu erfragen im untern Stock beim Hauseigentümer.

In der Spitalstraße No. 32. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzstall und sonst allen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden. Näheres bei Julius Löw, Langenstraße No. 107.

In der Langenstraße No. 58. ist der 2. Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller u. Waschküche; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

In der Langenstraße No. 103. ist im 2. Stock, vornenheraus, ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; nöthigenfalls könnte noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden.

Alte Waldstraße Nr. 37. ist ein Logis im Vorderhaus, ebener Erde, mit zwei Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Keller, auf den 23ten Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 53., Ludwigsplatz, ist ein schön möblirtes Zimmer an ledige Herren auf den ersten August billig zu vermieten.

Zähringerstraße No. 26., der Hansen'schen Apotheke gegenüber, ist ein freundliches Logis, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus etc., auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu beziehen; auch ist in demselben Hause ein möblirtes Zimmer zu vermieten, sogleich oder auf den 1. August. Zu erfragen im innern Zirkel No. 21. eine Treppe hoch.

In der kleinen Herrenstraße No. 17. ist im 2. Stock des Hintergebäudes ein freundliches Logis, bestehend in 3 — 4 Zimmern, Speicherkammer, Keller, Küche, Holzstall und Antheil am Waschhaus, desgleichen im Vorderhaus ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 7. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In Nr. 193. der Langenstraße sind sogleich oder auf den 1. August 2 ineinander gehende Zimmer, wovon das eine auf die Straße gehend, billig zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Alkof, Küche, Magd- und Speicherkammer nebst übrigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock daselbst.

Langenstraße No. 175., Eck der neuen Herrenstraße, sind auf den 23. Juli oder Oktober d. J. der zweite, dann auch der dritte oder vierte Stock, bestehend in sechs ineinander gehenden, geräumigen, heizbaren Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Mansardenkammern, nebst den übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten, zu vermieten und können sämtliche Wohnungen zu jeder Zeit eingesehen werden.

In der Stephaniensstraße ist der 2. Stock auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher nebst Gärtchen. Das Nähere in der Hirschstraße No. 20. im untern Stock.

In der Spitalstraße No. 37. sind zwei Logis vornen heraus, eines mit 5 Zimmern, das andere mit drei Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23ten Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In der Durlacher Thorstraße Nr. 32. sind nachstehende Logis zu vermieten: 1. der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst Garten; 2. ein Zimmer, Küche und Holzremise, auf den 23. Oktober zu beziehen; 3. Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23ten Juli zu beziehen.

Auf den 23. Okt. ist ein Logis mit 6 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Küche, Pferdehals, Bedientenzimmer, Sattelkammer, Heuspeicher, Keller, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Gärtchen zu vermieten. Näheres hierüber bei Schlosser Barberger.

In der Langenstraße No. 191. ist ein Laden mit Wohnung und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Kronenstraße No. 6. im Hinterbau in Garten gehend, ist auf den 23. Oktober d. J. ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und Theil am Waschhaus zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock. Daselbst sind 2 Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 37. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu beziehen. Ebenfalls ist im Hintergebäude ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Stephaniensstraße No. 43. ist das Parterre-Logis oder der 2. Stock bis 23. Oktober zu vermieten, das Parterre-Logis besteht in 4 Zimmern nebst Alkof, Keller etc. und allen übrigen Erfordernissen; der 2. Stock in 4 großen und 2 kleinen Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen; es kann auch Stallung und ein kleines Hausgärtchen dazu gegeben werden. Zu erfragen in demselben Hause.

Im Eck der Akademien- und Karlsstraße Nr. 13, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend in 4 großen Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein schönes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 26., sind auf den 23. Oktober 2 Logis im Hintergebäude zu vermieten. Daselbst sind auf den 23. Juli zwei Zimmer, und im Vorderhaus ein Zimmer mit oder ohne Bett sogleich zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße Nr. 66. sind zwei Logis zu vermieten; das eine besteht in Stube, Alkof, Küche und Holzplatz, beziehbar auf den 23ten Juli; sodann Stube, Küche und Holzplatz, beziehbar auf den 23. Oktober.

In der Karlsstraße No. 39. ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im untern Stock.

In der Karlsstraße No. 6. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Trockenspeicher und Waschhaus; wenn es verlangt wird kann auch Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Hintergebäude zu erfragen.

In der Langenstraße No. 97. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Nebenzimmer, Alkof und sonstigen Erfordernissen, es kann auch eine helle Werkstätte dazu abgegeben werden, und ist sogleich oder bis zum 23. Oktober zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 37. ist ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten.

Langenstraße No. 177. ist ein Laden mit Wohnung und Küche etc. auf den 23. Okt. zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 25. sind im 3. Stock 2 Wohnungen, die eine von 3, die andere von vier Zimmern, Küche, Keller, Holzlage und Speicherring sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten durch L. Baug.

In dem neu hergerichteten Hause Herrenstraße Nr. 20. (ehemalige Stadt Warschau) sind im untern Stock 2 geräumige Läden mit Wohnungen, im mittlern und dritten Stock je zwei Wohnungen von 6 und 5 Zimmern mit Alkof, sämtliche Zimmer heizbar, und allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Herrenstraße No. 13 in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser.

In der neuen Waldstraße No. 60. sind auf den 23. Oktober 2 Wohnungen, die eine im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, die andere im Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern mit Zugehör zu vermieten, letztere würde sich auch zu einer Werkstätte eignen.

Hausvermietung.

Das seither vom königl. preuß. Herrn Gesandten bewohnte Haus, Langestraße Nr. 231., mit 36 Zimmern, Stallung, Remisen, Hof und geräumigem Garten ist im Ganzen oder auch stückweise auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße No. 152. im untern Stock.

Läden zu vermieten.

Für jedes öffentliche Geschäft geeignet ist in der besten Lage der Stadt der untere Stock, bestehend in einem Laden und 3 ineinander laufenden Zimmern, wovon eines vornenheraus, mit Küche, welche an die Zimmer anstößt, nebst Keller, Holzlage, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli, bei Verständigung auch früher, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres im Eckhaus der Langen- und Herrenstraße No. 17.

Laden und Wohnung zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 15. ist auf den 23. Oktober d. J. oder auch früher zu vermieten.

1) ein für jedes öffentliche Geschäft geeigneter Laden, Comptoir, Magazin und Keller.

2) Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus sechs Zimmern, wovon zwei geräumige auf die Straße gehen, nebst Küche, Speisekammer, Holzplatz und Keller.

Beides kann einzeln oder zusammen vermietet werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen gesucht, welches vorzüglich schön nähen und bügeln kann. Der Eintritt könnte bald geschehen. Nähere Auskunft in Nr. 24 der Karlsstraße.

(1) [Stellegesuch.] Eine Schenkammer, welche sogleich eintreten kann, sucht einen Platz zu erhalten. Näheres im Hause des Herrn Dr. Kreuzer in Durlach zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, Kleider machen, Fowen und puzen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres ist zu erfragen in der Waldhornstraße No. 43. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut im Weisnähen ist und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße No. 118.

(2) [Flügelverkauf.] Ein schon gebrauchter Wiener Flügel ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen oder auch zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße Nr. 51., der polytechnischen Schule gegenüber, sind neue Möbel um einen billigen Preis zu verkaufen, als: 2 Kommode, 1 Theetisch, 1 großer viereckiger Zusammenlegisch, 1 Kinderbettlade, 1 tannener zweithüriger Kleiderkasten mit braunem Anstrich und ein tannener einthüriger Kasten mit braunem Anstrich. Auch kann daselbst ein Zimmer an einen Herrn oder ordentliches Frauenzimmer mit Bett und Möbel vermietet werden, sowie auch einige Arbeiter Kost und Logis erhalten.

Ein Familienvater wünscht seinen Sohn zu einem tüchtigen Schuhmachermeister in die Lehre zu geben. Näheres bei Johann Haslinger, Posamentier.

Gesuch.

Es wird ein ordentlicher Geschäftsführer gesucht, der im Zuschneiden gut erfahren ist und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann. Zu erfragen bei Schneidermeister Wachenheimer in der Langenstraße No. 50. in Karlsruhe.

Piano-Verkauf.

Im Lokale des Musik-Instituts, Langestraße No. 229., steht ein gebrauchter Wiener Flügel, im besten Zustande und elegantem Außern, ebenso ein Pianino und ein Tafelpiano, verfertigt von einem Meister, der in Berlin und Stuttgart die Preismedaille erhalten, zum Verkauf bereit. Liebhaber können dieselben in der Frühe von 7 bis 8 Uhr und Mittags von 12 bis 2 Uhr einsehen.

Musik-Institut,

Langestraße No. 229.

Die Ferien dauern 14 Tage. Samstag den 22. Juli ist die erste Stunde. Bis dahin hat auch die Anmeldung neuer Schüler (Anfänger im Klavierspiel) zu geschehen. Die ganz einfachen Statuten können im Lokale eingesehen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung.

Sehr guten abgelagerten Marinas in Rollen, per Pfund 1 fl. und 1 fl. 12 kr., so wie auch beßgl. Cigaretten in sehr verschiedenen Sorten empfiehlt billigst

J. D. Krieg,

Herrenstraße No. 35.

Feinste Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie hübsche Schwammfäcke und Badhauben sind billigst zu haben bei

Conradin Saagel.

Neue holländische Häringe sind zu billigeren Preisen angekommen bei

C. Arleth.

Feine irländer Leinen in ganzen und halben Stücken, zu 64 und 32 Ellen, bei

Sigmund Gutmann,

Langestraße No. 68.

Anzeige.

Frischer Frucht- und Eichel-Caffee, sowie auch bestes niederländer approbirtes Caffee-Surrogat in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund ist angekommen bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße No. 35.

Durch das anhaltend günstige Bleichwetter bin ich beauftragt, für die rühmlichst bekannte Langensteinbacher Naturbleiche noch Bleichgegenstände anzunehmen.

Conradin Haagel.

Großh. Badische 50 fl. Loose,

Ziehung 1. August,

Großh. Badische 35 fl. Loose,

Ziehung 31. August,

werden billigt verkauft bei

R. A. Levis, Langestraße No. 94.

Todesanzeige.

Am 11. d. M. starb in Baden während des Gebrauchs einer Badekur unser innigst geliebter Vater und Gatte **Johann Heilig**, Kanzlist bei der Großh. Direktion der Forstdomänen und Bergwerke, in einem Alter von 56 Jahren. Wir setzen seine und unsere Freunde mit der Bitte um fernere Erhaltung ihres Wohlwollens, sowie um ihre Theilnahme an dem uns so schmerzlich betroffenen Verlust hiermit in Kenntniß.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern theuern Gatten und Vater, **Martin Walther**, Siebmacher von hier, nach längern Leiden in seinem 33. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir allen Freunden und Verwandten, die den Verbliebenen zu seiner Ruhestätte begleiteten und ihn in seiner Krankheit besuchten, unsern innigsten Dank aussprechen, bitten wir um stille Theilnahme. Karlsruhe den 17. Juli 1848.

Die tieftrauernde Wittwe
mit ihren 2 unmündigen Kindern.

Zugleich empfehle ich mich, da ich das Geschäft meines seligen Gatten in gleicher Weise fortbetreibe, daß mir das bisher gewordene Zutrauen auch für die Zukunft zu Theil wird, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Sophie Walther, Siebmacher's Wittwe.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen:

Nachruf

am Grabe der königl. Hofopernsängerin

Mathilde Waldhauser.

Gesprochen am 7. Juli 1848 von dem Dramaturgen des königl. Hoftheaters, und mit dessen Genehmigung, auf den Wunsch zahlreicher Freunde der Verstorbenen, veröffentlicht; der Erlös soll, nach Abzug der Kosten, als erster Beitrag zu einem Grabsteine für dieselbe dienen. Preis 6 Kr.

Zu haben in der **Serder'schen** Buchhandlung.

Von vielen meiner Freunde aufgefordert, die hiesige Bürgerwehr in Farbendruck herauszugeben, beehre ich mich heute die Anzeige zu machen, daß in 10 bis 12 Tagen bei mir in ganz richtiger Zeichnung und in schönster Ausführung in 4^o Format erscheinen wird:

Die Bürgerwehr in Karlsruhe
in vier Blättern.

- Nro. 1. die Bürgerwehr,
" 2. die Feuerwehr,
" 3. die Scharfschützen,
" 4. die Artillerie,
und ist der Subscriptionspreis dafür 48 Kr.
Karlsruhe, den 18. Juli 1848.

W. Kreuzbauer.

Cäcilien-Verein.

Der andauernden heißen Witterung wegen bleiben von heute an die Proben auf einige Zeit ausgesetzt; ihr Wiederbeginnen wird s. 3. im Tagblatt angezeigt.

Der Musikdirektor.

Bürger-Verein.

Wir zeigen hiermit an, daß das Preisfesten morgen, Freitag, den 14. d. um 7 Uhr Abends, und Sonntag den 16. d. von 3 Uhr Nachmittags an fortgesetzt wird, und daß nächsten Dienstag den 18. d. Abends 6 Uhr das Stechfesten beginnt.

Wir laden zu recht zahlreichem Erscheinen ein.
Karlsruhe den 13. Juli 1848.

Der Vorstand



Dienstag den 18. Juli findet die 8. musikalische Abendunterhaltung im Stephaniensbad zu Beiertheim statt.

Programm.**Erste Abtheilung.**

- Nro. 1. Militärmarsch von Wolf.
" 2. Ouverture zur Oper: die Regiments-Tochter.
" 3. Sirenen-Walzer von Labitzky.
" 4. Arie aus der Oper: Belisar von Donizetti.
" 5. Marien-Polka von Seroboda.

Zweite Abtheilung.

- " 6. Potpourri aus der Oper: Czaar und Zimmermann von Forsting.
" 7. Kanone-Galopp von Lumpje.
" 8. Concertante mit Variationen über ein Alpenlied, Solo für Clarinette und Trompete von Rambach.
" 9. Steirische Ländler von Lanner.
" 10. Marsch Potpourri von Masaf.
Anfang halb 6 Uhr.

Turnverein.

Dienstag den 25. Juli, Abends 8 Uhr, Generalversammlung des Turnvereins im Promenadehaus.

Tagesordnung:

- 1) Ersatzwahl für den Zeugwart.
 - 2) Discussion und Beschlussfassung über den An-schluss an den „deutschen oder den demokratischen“ Turnerbund.
- Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 19. Juli. 90. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Schweizerfamilie.** Oper in 3 Akten, von Weigl. Fräul. Rath. Strauß: Emeline als Gast.

Freitag den 21. Juli. 91. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Norma.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Bellini.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen israelitischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 28. Dezember. Amalie, Vater Julius Seligmann, Bürger und Kaufmann hier.
 Den 9. Januar. Nathan, Vat. Benjamin Homburger, hiesiger Bürger und Metzgermeister.
 Den 29. Jakob, Vater Abraham Ettlinger, Bürger und Eisenhändler hier.
 Den 15. Februar. Lisette, Vat. Schiele Bertheimer, Bürger und Metzgermeister.
 Den 25. Herrmann, Vat. Jakob Haber, hiesiger Bürger und Küblermeister.

Den 11. März. Jakob, Vater Nathan Sämle Homburger, hiesiger Bürger und Metzgermeister.

Den 21. Helene, Vat Leopold Wachenheimer, Bürg. in Kippenheim und Dekopist hier.

Den 31. Sigmund, Vat. Maier Levis, hiesiger Bürger und Banquier.

Den 4. April. Heinrich, Vat. Eduard Höber, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 11. Mai. David, Vat. Adolph Dreifuß, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 3. Juni. Emma, Vater Simon Model, hiesiger Bürger und Kaufmann.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 6. Januar. Salomon Maier, hiesiger Bürger und Metzgermeister, mit der Wittwe Jette Reutlinger, geb. Willstätter von hier.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 5. Januar. Gonthier Denison, hiesiger Bürger und Kaufmann, ein Ehemann, alt 42 Jahre.

Den 11. Heinrich Höber, hiesiger Bürger und Par-tikulier, ein Wittwer, alt 68 Jahre.

Den 22. Beitschen Fortlouis, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Pferdehändlers Isak Fortlouis, geb. Freudenthaler, alt 32 Jahre.

Den 27. Sophie Höber, Tochterchen des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Eduard Höber, alt 1 J. 6 M. 10 Tage.

Frankfurter Börse am 15. Juli 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
G. v. l.	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	55	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	5	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	10	Gering u. mittelhal.	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	2	—

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung erscheint im Laufe der nächsten Woche ein in schönstem Farbendruck ausgeführtes Blatt in Royalformat,

sämmtliche Karlsruher Bürgerwehrkorps

in passenden Gruppierungen darstellend, mit Randverzierungen, und zwar namentlich

- das Scharfschützenkorps,
- die Bürgerwehr,
- die Feuerwehr,
- die Kessler'sche Feuerwehr,
- die Bürgerwehr-Artillerie.

In **J. B. Müller's** Verlags-Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Die Pflanzenkunde,

gemeinsamlich dargestellt von **Dr. Moritz Seubert,**

Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Erster Band:

Allgemeine Botanik.

Erste Lieferung:

Mit einer Tafel und 243 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt.

Velinpapier. geh. Preis 54 fr.

Die zweite Hälfte des ersten Bandes, welche die allgemeine Botanik abschließt, erscheint im Monat August; der zweite Band, aus drei Lieferungen bestehend, erscheint zu Neujahr. Wegen des Näheren in Plan und Erscheinungsweise verweist man auf den Prospekt auf dem Umschlag dieser 1. Lieferung.

Vaterländischer Verein.

Für die Deutsche Flotte sind ferner eingegangen:

Von Unbekannten 54 kr., von Unbekannten 13 kr., ditto 1 Stock Zuckerrohr, ditto 1 Meerschamkopf, von Unbekannten 4 kr., von Unbekannten 4 fl. 42 kr., von Unbekannten 14 kr., Hr. Bauer 36 kr., von M. S. 1 fl. 45 kr., L. S. altes Gold, von Hr. Dr. B. 5 fl. 24 kr., Unbekannten 8 kr., von C. H. im Spiel gewonnen 18 kr., Unbekannten 26 kr., von Unbekannten 25 kr., von Unbekannten 26 kr., von Unbekannten 48 kr., Chr. Riempp 2 fl., von Unbekannten 8 kr., von Unbekannten 4 fl. 8 kr., von Unbekannten 4 kr., von einer Abendgesellschaft in Ettlingen 19 fl., W. M. 8 fl. 6 kr., Unbekannten 44 kr., von Unbekannten 25 kr., von Hr. Dr. Rau 2 fl., von Unbekannten 26 kr., von Unbekannten 45 kr., von Herrn Oberamts-Assessor Ables in Pforzheim, Sammlung im dortigen Amtsbezirke baar (abzüglich 10 kr. Porto) 49 fl. 46 kr., 1 silbernes Pfeifenbeschlag 4 1/2 Loth, 1 goldene Stednadel.

Ergebnis der fünften Sammlung 103 fl. 55 kr.
Hierzu die 1., 2., 3. und 4. Sammlung 1797 fl. 44 kr.

Im Ganzen 1901 fl. 39 fl.

Weitere Beiträge werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern, sowie von den bekannten Sammlern mit Vergnügen entgegen genommen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1848.

Im Namen des vaterländischen Vereins:

der Rechnungsführer:

Ed. Kölle.

Commissionslager von fabrizirten Rosshaaren.

Wir haben von einem berühmten Fabrikanten ein Commissionslager von allen Sorten bestfabrizirter gefottener Rosshaare erhalten, wovon wir jedes beliebige Quantum über 25 Pfd. zum Fabrikpreis verkaufen müssen.

Zu geneigter Abnahme empfehlen sich bestens.

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße No. 169., am Pumpbrunnen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Witmann, Kfm. v. Obenskirchen. Hr. Schreiner von Mainz. Herr Monnet von Genf. Hr. Blaumer, Part. v. Korschach. Hr. Schneevogt, Fabr. von Lahr.

Deutscher Hof. Hr. Oswald, Oberlieutenant von Stuttgart. Hr. Caspar, Advokat. v. St. Gallen. Herr Bertsch, Kfm. von Braunschweig. Hr. Adler, Kfm. von Ellwangen. Hr. Fischer, Kfm. v. Gotha.

Englischer Hof. Hr. Bodmer, Rentier m. Fernsöhnen von Zürich. Hr. Beder m. Sat. von Königsfeld. Hr. Wenk, Kfm. von Oberfeld. Hr. Blum, Kfm. von Thingen. Hr. Kauen, Kfm. v. Mannheim. Herr Schmidt, Kfm. v. Baden. Hr. v. Buttler, Offizier von Kassel. Hr. Edel, Part. von Strassburg.

Erbprinzen. Herr Bedingsfeld von London. Herr Fraser a. Schottland. Hr. Aucherst a. England. Herr A. Fraser a. Schottland. Hr. Sohler, Rent. von Gengenbach. Hr. Graf Soury m. Gattin von Solothurn. Hr. Kleiser, Kfm. v. Ansbach.

Goldener Adler. Hr. Schleicher, Part. von Augsburg. Hr. Frank, Kfm. von Eadenburg. Hr. Eschopp, Fabr. von Pforzheim. Hr. Daltermann, Müller von Mauer. Hr. Baitinger, Müller v. Oberachern. Herr Reicher v. Waldshut. Hr. Schring v. Bruchsal. Hr. Wegel v. Böttingen.

Goldener Karpfen. Hr. Bohlig, Kfm. v. Eubensfeld. Herr Kufmann von Bruchsal. Herr Weiß von Unterwiesheim.

Goldener Ochse. Herr Wagner, Kfm. von Freudenstadt. Hr. Luz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Drost von Offenburg. Hr. v. Geiser, Rent. m. Fam. von Berlin. Hr. Wiener, Part. von Frankfurt.

Goldenes Schiff. Hr. Marx, Kfm. v. Strümpfelbronn. Hr. Grunbacher, Kfm. v. Rast. Hr. Lehmann, Lehrer v. Eppingen. Hr. Berdlamer, Theolog v. Rostein. Hr. Götz, Kfm. von Strümpfelbronn.

Kaiser Alexander. Herr Faidig m. Frn. Sohn von Märzheim. Hr. Dorn, Kfm. v. Darmstadt. Herr Wegger, Kfm. v. Speier.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Dennig mit Fam. und Bed. von Pforzheim. Hr. Söckler, Kfm. von Pirmasens.

Rheinischer Hof. Herr Großmüller, Partik. von Oberamtsbach. Hr. Glöckler, Lehrer v. Freiburg. Herr Meier, Ingenieur von Stuttgart. Hr. Kieppert, Professor v. Mannheim. Hr. Offenbacher, Kfm. von Weinsheim. Hr. Lohier, Kaufm. von Nancy. Hr. Etzheimer, Kfm. v. Bischofsheim.

Ritter. Hr. Heddaus, Ingenieur von Heidelberg. Hr. Ungeheuer, Kfm. v. Ludwigsburg.

Römischer Kaiser. Hr. Blaser, Amtsdirektor von Lahr. Hr. Helm, Kfm. v. Ghr. Hr. Lang, Architekt v. Stuttgart. Hr. Müller, Kfm. von Heilbronn. Herr Bausch, Part. v. Mainz. Hr. Stog, Kfm. v. Frankfurt.

Nothes Haus. Hr. Zipp, Professor v. Schwesingen. Hr. Niccarit, Kfm. v. Remscheid. Hr. Meissen, Braumeister von Fußbach. Hr. Buberer, Part. von Landau.

Zähringer Hof. Hr. Grevenus, Professor m. Fräul. Tochter von Oldenburg. Hr. Firschner, Kaufm. v. Halberstadt. Hr. Schneider, Kfm. v. Merana. Hr. Pemperte, Kfm. von Genua. Hr. Hufnagel, Kfm. v. Mannheim. Hr. v. Kagenet, Ingenieur v. Rastatt. Herr Bunkart, Partik. m. Fam. von Frankfurt. Hr. Hofet, Kfm. m. Fam. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Frn. Cameralprakt. Weeber: Frau Advokat Weidig m. Fräul. Tochter v. Worms. — Bei Frn. Forst polizeidirektor Bajer: Mad. Weiger m. Fam. v. Genf.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.